

Tagesordnung

**der 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
am 23. Mai 2006, 18.00 Uhr,
Kreishaus Heinsberg, Valkenburger Straße 45, kleiner Sitzungssaal**

A. Öffentliche Sitzung

1. Zuschüsse an museale Einrichtungen
2. Zuschuss an den Volksmusikerbund
3. Zuschüsse an kommunale Büchereien
4. Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien
5. Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen
6. Berichte
 - a) Heinsberger Tourist-Service e. V.
 - b) Partnerschaftsangelegenheiten

B. Nichtöffentliche Sitzung

7. Verkauf der Museumswindmühle Gangelt-Breberen
8. Verkauf der Ulrichskapelle Wegberg-Tüschenbroich

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.05.2006

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006
Kreisausschuss	13.06.2005

Im Rahmen der im letzten Jahr fertig gestellten Museumskonzeption für den Kreis Heinsberg wurden hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der privaten musealen Einrichtungen durch den Kreis neue Kriterien entwickelt und vom Kreisausschuss am 23.06.2005 beschlossen. Nach diesen neuen Förderkriterien richtet sich die Bezuschussung der privaten musealen Einrichtungen maßgeblich nach der in der Museumskonzeption im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommenen Bewertung der vorhandenen musealen Einrichtungen. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 84 Punkten,
- 500 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde.

Hinsichtlich der erstmals im Jahr 2005 vorgenommenen umfassenden Gesamtbewertung der musealen Einrichtungen ist vorgesehen, in einem festen zeitlichen Turnus von 5 Jahren eine neue Bewertung vorzunehmen. Sollten sich jedoch außerhalb dieser turnusmäßigen Bewertung auf die Einzelbewertung auswirkende Veränderungen bei den musealen Einrichtungen ergeben, werden diese jährlich berücksichtigt.

Maßgebend sich auf eine Förderung für das Jahr 2006 auswirkende Änderungen im Hinblick auf die Bewertung der musealen Einrichtungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben. Alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mind. 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2006 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Auf der Grundlage der im Jahre 2005 festgelegten Förderkriterien schlägt die Verwaltung dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss die Bewilligung von Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 1.000,00 € an die musealen Einrichtungen

- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn
- Flachsmuseum, Wegberg
- Museum für europ. Volkstrachten, Wegberg
- Rheinisches Feuerwehrmuseum e. V., Erkelenz-Lövenich

und Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 500,00 € an die musealen Einrichtungen

- Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht
- Rurtal-Korbmacher, Hückelhoven-Hilfarth
- Mineralien- und Bergbaumuseum, Hückelhoven
- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“, Hückelhoven
- Historisches Klassenzimmer, Geilenkirchen-Immendorf

zu empfehlen. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.05.2006

Tagesordnungspunkt 2:

Zuschuss an den Volksmusikerbund

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006
Kreisausschuss	13.06.2006

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des deutschen Volksmusikermundes – Kreisverband Heinsberg e. V. – als Träger der Jungbläterschule Heinsberg durch die Bereitstellung eines Zuschusses. Dieser beträgt seit dem Jahr 2003 2.800,- €. Mit Schreiben vom 16.03.2006 hat der Volksmusikerbund auch für das Jahr 2006 einen Zuschuss für die Jungbläterschule beantragt.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss die Bewilligung des Zuschusses in Höhe von 2.800,- € zu empfehlen. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.05.2006

Tagesordnungspunkt 3:

Zuschüsse an kommunale Büchereien

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006
Kreisausschuss	13.06.2006

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 wurde aufgrund der Notwendigkeit, die dem freiwilligen Aufgabenbereich zuzuordnende Beteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz kritisch zu hinterfragen, vorsorglich der zwischen dem Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz bestehende Vertrag betr. Kreis- und Stadtbücherei mit Wirkung zum 31.12.2006 gekündigt. Die grundsätzliche Frage zur Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie die Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien wird unter TOP 4 beraten werden. Unabhängig vom Ergebnis dieser Beratungen ist der Kreis nach dem Vertrag mit der Stadt Erkelenz über die gemeinsame Unterhaltung einer Kreis- und Stadtbücherei in Erkelenz vom 27.02.1970 und dem Änderungsvertrag vom 17.01.1985 verpflichtet, sich im Jahre 2006 weiterhin an den Kosten der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz mit einem Betrag in Höhe von 51.129,19 € (100.000,00 DM) zu beteiligen. In den Vorjahren wurde jeweils ein gleich hoher Betrag zur Förderung der kommunalen Büchereien vom Kreis bereitgestellt.

Es wird vorgeschlagen, entsprechend der bisherigen Verfahrensweise einen Teilbetrag von 43.459,81 € auf die Büchereien der Städte Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg und der Gemeinde Waldfeucht je zur Hälfte nach dem Verhältnis der am 31.12.2004 festgestellten Einwohner und Entleiher aufzuteilen. Der städtischen Bücherei Geilenkirchen sollte wie bisher zusätzlich ein Betrag von 7.669,38 € zum weiteren Ausbau der Mittelpunktbibliothek gewährt werden.

Folgende Zuschüsse ergeben sich für das Jahr 2006:

Bücherei	Betrag in €
Geilenkirchen	13.863,70 + 7.669,38 = 21.533,08
Heinsberg	12.123,47
Hückelhoven	9.982,86
Übach-Palenberg	6.035,83
Waldfeucht	1.453,95
Summe	43.459,81 + 7.669,38 = 51.129,19

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss eine entsprechende Zuschussgewährung zu empfehlen. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.05.2006

Tagesordnungspunkt 4:

Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006
Kreisausschuss	13.06.2006
Kreistag	22.06.2006

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2006 mit der Nutzung kreiseigener Liegenschaften und Beteiligung des Kreises an sektoralen Einrichtungen befasst. Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, u. a. die erforderlichen Abstimmungen mit dem Ziel der Einstellung der Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Einstellung der Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien durch den Kreis herbeizuführen und bis zur Jahresmitte einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Der Kreis Heinsberg unterhält gemeinsam mit der Stadt Erkelenz die Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz. Diese Bücherei wurde im Jahre 1955 vom damaligen Landkreis Erkelenz und der Stadt Erkelenz errichtet. Im Rahmen der kommunalen Neugliederung 1972 übernahm der Kreis Heinsberg als Rechtsnachfolger die Verpflichtungen aus dem geltenden Vertrag und führt bis zum heutigen Tag die Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz gemeinsam mit der Stadt Erkelenz fort. Derzeit beteiligt sich der Kreis Heinsberg mit einem Kostenanteil von 51.129,19 € (100.000 DM) an der Kreis- und Stadtbücherei. Aufgrund dieser Beteiligung beschloss der Kreistag im Jahre 1978, auch die übrigen kommunalen Büchereien im Kreisgebiet entsprechend der Beteiligung an der Kreis- und Stadtbücherei durch die Bereitstellung von jährlichen Zuschüssen zu fördern. Der jährliche Gesamtzuschuss zur Förderung der anderen kommunalen Büchereien beträgt seit dem Jahr 1986 ebenfalls 51.129,19 € und wird derzeit verteilt auf die Büchereien in Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg und Waldfeucht. Der Vertrag über die gemeinsame Unterhaltung der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Jahresende gekündigt werden. Das Gesamteinsparvolumen würde im Falle einer Vertragskündigung und der gleichzeitigen Einstellung der Bezuschussung der anderen kommunalen Büchereien rd. 102.000 € jährlich betragen. Der Vertrag vom 27.02.1970 – geändert am 17.02.1985 – über die gemeinsam vom Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz unterhaltene Kreis- und Stadtbücherei wurde mit Wirkung zum 31.12.2006 vorsorglich aus Gründen der Fristwahrung gekündigt. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang Ziff. 9 dieses Vertrages, wonach die Vermögenswerte der Bücherei dem Kreis und der Stadt zu gleichen Teilen gehören.

Die finanziellen Auswirkungen auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises, die sich bei einem Wegfall der Kostenbeteiligung an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz und der Bezuschussung der sonstigen kommunalen Büchereien auf der Basis des Jahres 2005 ergeben, sind der als **Anlage 1** beigefügten Zusammenstellung zu entnehmen.

Bezüglich der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz fand am 06.04.2006 ein Abstimmungsgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Erkelenz statt. Die Vertreter der Stadt Erkelenz äußerten ihr Verständnis für die Sparbemühungen des Kreises, wiesen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es aus ihrer Sicht zwingend erforderlich sei, die beabsichtigten Maßnahmen (z. B. Schließung des Museums in Geilenkirchen, Austritt aus dem Schulverband der Realschule Selfkant) als „Gesamtpaket“ umzusetzen. Des Weiteren wurde von den Vertretern der Stadt Erkelenz darum gebeten, seitens des Kreises auf die Vermögenswerte gemäß Ziffer 9 des Vertrages über die Unterhaltung der Kreis- und Stadtbücherei zu verzichten. Außerdem wurde vorgeschlagen, von förmlichen Regelungen hinsichtlich der Namensgebung abzusehen; zu gegebener Zeit könne die Bücherei dann ggf. den Namen „Stadtbücherei Erkelenz“ erhalten.

Die Vertreter der Stadt Geilenkirchen haben anlässlich eines Gespräches am 15.03.2006 darauf verwiesen, dass die Arbeit der städt. Bücherei Geilenkirchen über die Stadtgrenzen hinaus ausgerichtet sei. Das vorgehaltene Angebot werde, wie anhand der Ausleihzahlen nachzuweisen sei, auch von den Nachbarkommunen genutzt. Aufgrund der überörtlichen Bedeutung der städt. Bücherei erachte man eine finanzielle Förderung durch den Kreis nach wie vor als notwendig und angebracht.

Seitens der übrigen Bürgermeister wurde der Wegfall aller Kreiszuschüsse für kommunale Büchereien ausdrücklich begrüßt bzw. wurden keine Bedenken geäußert.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss und Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

- a) Die Beteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz wird mit Wirkung zum 31.12.2006 aufgegeben. Die bereits vorsorglich aus Gründen der Fristwahrung mit Schreiben vom 12.12.2005 erfolgte Kündigung des Vertrages vom 27.02.1970 – geändert am 17.02.1985 – über die gemeinsam vom Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz unterhaltene Kreis- und Stadtbücherei wird aufrecht erhalten.
- b) Die gem. Ziffer 9 des o. a. Vertrages dem Kreis und der Stadt Erkelenz zu gleichen Teilen gehörenden Vermögenswerte der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz werden unter Verzicht auf jegliche Ausgleichsleistung der Stadt Erkelenz zur Fortführung der Bücherei überlassen.
- c) Ab dem Jahr 2007 entfällt die Gewährung von Kreiszuschüssen zur Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.06.2006

Tagesordnungspunkt 5:

Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006
Kreisausschuss	13.06.2006
Kreistag	22.06.2006

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2006 mit der Nutzung kreiseigener Liegenschaften und Beteiligung des Kreises an sektoralen Einrichtungen befasst. Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, u. a. die erforderlichen Abstimmungen mit dem Ziel eines Verkaufs des Museumsgebäudes in Geilenkirchen herbeizuführen und bis zur Jahresmitte einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

In der vom Kreistag im Jahre 2004 beschlossenen Museumskonzeption ist darauf hingewiesen worden, dass für die beiden in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg stehenden Museen in Heinsberg und Geilenkirchen erhebliche Sanierungs- und Gebäudeunterhaltungsarbeiten notwendig sind. Die Kosten werden für das Kreismuseum Heinsberg auf ca.100.000 € und für das Kreismuseum Geilenkirchen auf ca.140.000 € beziffert.

Obwohl die vom Kreistag beschlossene Museumskonzeption den Fortbestand von zwei Museumsstandorten vorsieht, wird seitens des Fachamtes und der Museumsleitung - u. a. mit Blick auf diese erheblichen Kosten - eine Konzentration auf einen Standort favorisiert.

Das Gebäude in Geilenkirchen steht im Eigentum des Kreises, in Heinsberg wird ein von der Stadt auf 99 Jahre kostenlos zur Verfügung gestelltes Gebäude seit 1949 genutzt. Der Kreis Heinsberg hat sich der Stadt gegenüber verpflichtet, anstelle der Zahlung eines Mietzinses die Instandsetzung und Bewirtschaftung zu übernehmen. Aus finanzieller und museumsfachlicher Sicht sollte bei einer Konzentration der Museumsstandort Geilenkirchen aufgegeben und am Standort Heinsberg festgehalten werden, wobei eine Erweiterung des Gebäudes wünschenswert wäre. Neben der Erzielung eines Verkaufserlöses für das Museumsgebäude in Geilenkirchen würden die Kosten für das Aufsichtspersonal und den Hausmeister (jährlich ca. 8.400,00 €) sowie die laufende Bauunterhaltung und Gebäudebewirtschaftung (jährlich ca. 14.000,00 €) eingespart.

Der Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen hat in einem am 15.03.2006 stattgefundenen Abstimmungsgespräch zum Ausdruck gebracht, dass der Stadt Geilenkirchen sehr an der Erhaltung des Kreismuseums in Geilenkirchen gelegen sei. Das Bemühen des Kreises, durch eine Konzentration der Museumsarbeit Einsparungen zu erzielen, sei grundsätzlich nachvollziehbar. Dies lasse sich aber nach Auffassung des Bürgermeisters auch durch die Erhaltung des Museums in Geilenkirchen und Aufgabe des Standortes in Heinsberg erreichen, zumal das dortige Gebäude – im Gegensatz zum Geilenkirchener Museum – nicht im Eigentum des Kreises stehe.

Eine Unterbringung von Museumsbeständen im Haus Basten sei nicht möglich. Etwaige Überlegungen, Erlöse aus einem Verkauf des Museums Geilenkirchen zur Stärkung des Standortes Heinsberg zu verwenden, würden bei der Stadt Geilenkirchen auf großes Unverständnis stoßen. Bürgermeister Borghorst erklärte, dass die Stadt Geilenkirchen mit Blick auf die in Rede stehende Schließung und Veräußerung des Kreismuseums prüfen werde, ob ein Erwerb des Gebäudes durch die Stadt eine Option darstellen könnte. Entsprechende Beratungen/Beschlussfassungen seien für die Sitzung des Hauptausschusses am 17.05.2006 bzw. die Sitzung des Stadtrates am 21.06.2006 vorgesehen.

Bezüglich der beabsichtigten Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen fand weiterhin am 04.04.2006 eine Besprechung mit Vorstandsmitgliedern des Museumsvereins und dem Vorsitzenden der Albert-Jansen-Stiftung statt. Die beabsichtigte Schließung des Kreismuseums in Geilenkirchen wurde von diesen wegen der kulturellen Bedeutung des Museums für die Stadt Geilenkirchen bedauert und man sprach sich ausdrücklich für einen Erhalt des Kreismuseum in Geilenkirchen aus. Ggf. müsse darüber nachgedacht werden, das Museum unter anderer Trägerschaft fortzuführen, wobei dies aber aus finanziellen Gründen kaum realisierbar sein dürfte. Für den Fall einer Schließung des Museums in Geilenkirchen wurde es als wünschenswert angesehen, möglichst viele Exponate für die Öffentlichkeit in Geilenkirchen zugänglich zu erhalten (z. B. Haus Basten, Stadtbücherei, Schulen).

Trotz der vorstehenden negativen Stellungnahmen sollte aus Sicht der Verwaltung nach wie vor an der vorgeschlagenen Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen und der Veräußerung der Liegenschaft festgehalten werden. Neben den bereits im Rahmen der Kreisausschusssitzung am 02.02.2006 aufgeführten Gründe sind hierfür insbesondere auch die Stellungnahmen der anderen Städte und Gemeinden maßgebend, die ihre Akzeptanz zu den Maßnahmen im Rahmen der sog. „Liegenschaftskonzeption“ von der Umsetzung aller darin aufgeführten Einzelpunkte abhängig machen.

Die Museumsleiterin hat ein erstes Konzept für die Verwendung der sich im Museum in Geilenkirchen befindenden Exponate erstellt. Dieses ist als **Anlage 2** beigelegt.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss und Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Betrieb des Kreismuseums am Standort in Geilenkirchen wird zum 31.12.2006 eingestellt. Das Museumsgebäude nebst zwei Mietwohnungen ist zum Kauf anzubieten.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 23.06.2006

Tagesordnungspunkt 6:

Berichte

a) Heinsberger Tourist-Service e. V.

b) Partnerschaftsangelegenheiten

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	23.05.2006

a) Heinsberger Tourist-Service e. V.

Der Vorsitzende des HTS, Herr Kreisdirektor Deckers, wird über aktuelle Aktivitäten des HTS informieren.

b) Partnerschaftsangelegenheiten

Die Verwaltung wird in der Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen aufgrund des Wegfalls der Bezuschussung kommunaler Büchereien durch den Kreis Heinsberg
(Basisjahr 2005)

	Umlagegrundlagen	Anteil Kreisumlage	Zuschuss f. Büchereien	Differenz
Erkelenz	35.753.562	17.554,56	51.129,00	-33.574,44
Gangelt	8.027.376	3.941,34	0,00	3.941,34
Gellenkirchen	21.413.404	10.513,72	21.177,00	-10.663,28
Heinsberg	42.239.453	20.739,05	12.171,56	8.567,49
Hückelhoven	32.123.740	15.772,36	9.772,98	5.999,38
Seifkant	6.747.989	3.313,18	0,00	3.313,18
Übach-Palenberg	20.283.975	9.959,18	6.037,79	3.921,39
Waldfeucht	6.762.971	3.320,54	1.969,86	1.350,68
Wassenberg	13.166.820	6.464,75	0,00	6.464,75
Wegberg	21.750.680	10.679,32	0,00	10.679,32
Summe	208.269.970	102.258,00	102.258,19	

Übersicht über die Verwendung der Exponate und Präsentationen im Kreismuseum Geilenkirchen

Raum	Exponate	Verwendung/Einlagerung
Erdgeschichte - Keller	Fossilien, Präparate, Text- und Grafiktafeln, Vitrineneinbau Ca. 1000 Exponate	Ein geringerer Teil der Slg. besteht aus heimischen Funden aus dem Quartär und dem Karbon. Der überwiegende Teil wurde in den 80er Jahren gekauft (Ca. 57.000 DM). Bei einer künftigen Neukonzeption des Museums Heinsberg wird diese Thematik voraussichtlich keine weitere Verwendung finden. Die Präsentation könnte (zumindest in Teilen) dem Mineralien- und Bergbaumuseum Hückelhoven angeboten werden, alternativ den Schulen im Kreisgebiet oder ggf. Anfrage beim Geolog. Institut der RWTH Aachen. Die heimischen Funde aus der jüngsten Epoche der Erdgeschichte gehören zum Sammlungsbestand des Museums und könnten beispielsweise im Rahmen einer überarbeiteten archäologischen Präsentation in Heinsberg Verwendung finden.
Heimische Tierwelt (z.Z. im Depot)	Tierpräparate Ca. 300 Exponate	Keine weitere Verwendung im Museum Heinsberg. Mögliche Abgabe an Schulen ist wegen hochgradiger Giftbelastung nur eingeschränkt möglich. Interesse eines naturkundl. Museums wäre abzuklären.
Geschichte der Imkerei (Erdgeschoss, Raum 1)	Historische, seltene Bienenkörbe und Gerätschaften, Texttafeln	Einlagerung bis zur weiteren Verwendung. Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums!

Bauernküche (Erdgeschoss, Raum 2)	Mobiliar einer Bauernküche, Gebrauchskeramik	Einlagerung - Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums!
Ländliche Selbstversorgung (Erdgeschoss, Zwischendiele)	Gerätschaften zur Milch- und Butterverwertung und Brotbacken	Einlagerung - Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums!
Tante Emma-Laden/Wohnkultur (Erdgeschoss, Raum 3, Straßenseite)	Kolonialwarenladen Mobiliar aus dem 18. Jh, Gemälde	Leihgabe des Freilichtmuseums Grefrath (Rücknahmewunsch fraglich!) Einlagerung -Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums!
Biedermeierzimmer (1. OG, Raum 1)		Leihgabe der Stadt Geilenkirchen (Rückgabe)
Barockzimmer (1. OG, Raum 2)		Einlagerung -Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums!
Reise und Freizeit im 19. Jh. , (1. OG, Raum 3)	Biedermeiermöbel aus der Begas-Stiftung Hist. Musikgeräte Reisetruhe Gemälde von de Venne	Einlagerung -Dauerhafter Sammlungsbestand des Museums! Leihgabe (Rückgabe vom Leihgeber bereits erbeten)
Hilfsmittel (Lagerung 1. OG, ehem. Albert-Jansen-Zimmer)	Stellwände Vitrinen/Podeste Wechselrahmen	Einlagerung
Depot (Dachgeschoss/Keller)		Einlagerung
Sonstiges	Bestuhlung ca. 100	Verwendung z.B. für Schulungsräume der VHS
	4 große Glasvitrinen (Höhe ca. 2m)	Einlagerung
	4 (fest eingebaute) historische Inschriftenbalken und 1 kompletter hist. Türrahmen – fest eingebaut	Einlagerung
	1 steinerne Grabplatte – im Fußboden verlegt, ca 1 x 2 m, Dicke ca. 25 cm	Einlagerung
	2 historische Innentüren	Einlagerung
	Beleuchtungsanlagen und Strahler	Museum Heinsberg
	Bücherei	Museum Heinsberg/Kreisarchiv evt. Stadtbücherei